



**Bitte** richten Sie sich bei Ihrer Wanderung nach den Wegezeichen, die Sie an markanten Stellen des Weges finden. Die vorgegebene Skizze mit der Wegbeschreibung dient nur für den ungefähren Lauf der Wanderung. Weitere Wanderkarten von Nottuln und Havixbeck des KV-Verlages sind im Café Longinus erhältlich.

Vom Parkplatz am Longinusturm wandern wir auf der Asphaltstraße zwischen Turm und Windrädern (siehe Infotafel) auf den Wald vor uns zu. Nach Überquerung eines asphaltierten Wirtschaftsweges biegen wir nach wenigen Metern links in einen Waldpfad. Bald mündet dieser wieder auf dem Wirtschaftsweg, dem wir nach rechts folgen. Nun überqueren wir eine Autostraße, links von uns sehen wir das Hotel „Steuerburg“ (in den Jahren 1926/27 als Jugendherberge aus Baumberger Sandstein erbaut) – Donnerstag Ruhetag.

Wir setzen unseren Weg etwa 300 Meter in die gleiche Richtung fort. In den ersten Weg links, gesäumt von einer Wallhecke, biegen wir ein und erreichen etwas bergan steigend, einen Asphaltweg. Zur Fortsetzung unseres Weges wandern wir gerade aus und erreichen bald den Parkplatz.

An jüngerer Geschichte Interessierte sei empfohlen die am Berghang rechts liegenden zugemauerten Stolleneingänge zu beachten. Es sind die letzten sichtbaren Reste der Bunker- und Barackenanlage „Herbstwald“, in die sich das Generalkommando Münster wegen der zunehmenden Bombenangriffe in den Kriegsjahren 1944/45 zurückgezogen hatte. Das bergige Waldstück „Drosteloh“ zu unserer rechten bot dafür die beste Tarnmöglichkeit. Die Anlage soll weder durch die Luftaufklärung noch durch die Nachrichtendienste entdeckt worden sein. 1948 wurde die Anlage von den Engländern gesprengt.

Am Parkplatz angekommen biegen wir rechts ab und wandern auf einen Natur- und schattigen Waldweg ca. 2,5 km bis zum Ende. Dort führt der Weg links weiter direkt zur Gaststätte „Leopoldshöhe“ – Donnerstag ist Ruhetag. Die Gaststätte links liegend, führt uns der mit X 13 gezeichnete Waldweg direkt zum Vadersplatz.

Prof. Dr. Joseph Vaders, einer der Gründer unseres Vereins und Vorsitzender von 1898 bis 1931, erhielt 1926 von den dankbaren Mitgliedern diesen Gedenkstein gesetzt. Von der Zeit an wird dieser Platz als „Vadersplatz“ in Wanderkarten vermerkt.

Wir wandern nun an der Gelsenwasser-Pumpstation vorbei den etwas abwärts verlaufenden Weg in Richtung „Bruder-Klaus-Kapelle“ mit dem großen Holzkreuz. Diese Kapelle wurde 1987 anlässlich der 850-Jahr-Feier der Havixbecker Dionysius Pfarrgemeinde zu Ehren des Hl. Nikolaus von Flüe errichtet.

Unser Weg führt uns nach links über den Prozessionsweg mit den 14 Kreuzwegstationen des Künstlers Joseph Krautwald zur Gaststätte „Waldfrieden“ – Donnerstag Ruhetag. Wir überqueren die Autostraße und setzen unseren Weg an der gegenüberliegenden Straßenseite etwas bergan steigend fort. Hier treffen wir auf die Landwehr, jene alten Grenz- oder Verteidigungswälle, oft aus mehreren Wällen und Gräben bestehend und mit zum Teil dichten Wallhecken bestückt. Wir setzen unseren Weg nach links fort und entdecken an der Asphaltstraße auf der linken Seite den von Twickelschen Kotten mit schönem Wappen am Giebel und rechts gegenüber das von 1668 stammende Sommerhaus der Twicels, die „Sophienburg“. Über der Eingangstür kann man in einem Chronogramm verschlüsselt lesen: „Sophia zu Ehren Clemend der Gatte erbaute das Haus.“

Kurz hinter der Sophienburg biegt der Wanderweg rechts in einen Waldweg, den Dorgbusch, ab um ihn etwa 1 km zu durchqueren. Nachdem wir an einem Bauernhof vorbeigewandert sind biegen wir links in einen Waldweg ab zur weiteren Durchquerung eines Waldweges. Am rechten Waldrand sehen wir den WDR-Sender und bald taucht vor uns der Longinusturm auf.

Wir folgen weiter der Asphaltstraße und kommen zu einem Bauernhof von 1739 mit einem Brunnen von 50 m Tiefe. Kurz danach biegen wir nach rechts in einen Waldweg ein, der Longinusturm ist nun schon linker Hand zu sehen. Wir folgen dem Rautezeichen und halten uns am Waldrand links. Bald haben wir unser Ziel erreicht und können uns im Café Longinus stärken.

# Der Baumberge-Verein und sein Aussichtsturm

## Vereinsgründung

5. Mai 1896 in Münster als Wanderverein,  
Ilexblätter sind das Vereinsabzeichen

## 1. Vorsitzender

Dr. Fritz Westhoff (Pseudonym Longinus),  
Autor des Führers durch das Münsterland(1893)  
und des Führers durch die Baumberge(1896)

## Bau des Aussichtsturmes

1897 bis 1901 auf vereinseigenem Grundstück,  
finanziert durch den Verkauf von  
Anteilscheinen à 20 Mark; Baukosten 9000  
Mark, Material: Baumberger Sandstein

## Standort

Baumberg 45, 48301 Nottuln  
Westerather Berg, 186 m, höchste Erhebung der  
Baumberge, Gemeinde Nottuln

## Turmhöhe

24 m bis zur Besucherplattform,  
Gesamthöhe 32 m, 129 Stufen

## Medaillons an der Vorderseite

1. Dr. Fritz Westhoff, Vorsitzender vom 5.  
Mai bis zu seinem Unfalltod im  
November 1896, Initiator des Turmbaus
2. Prof. Dr. Joseph Vaders, Vorsitzender  
von 1898 bis 1931.  
An ihn erinnert auch der vom BBV  
errichtete Gedenkstein am Vadersplatz.

## 1945

Leichte Beschädigung am Turm durch  
Artilleriebeschuß

## 1952

Aufbau der oberen Plattform und Errichtung des  
flachen Anbaues durch die Deutsche  
Bundespost zu Fernmeldezwecken

## 1950 bis 1960

Erwerb weiteren Geländes am Turm, Anlage  
von Parkplätzen, Baumbepflanzungen,  
Aufstellen von Bänken, Bau der Toiletten,  
Einrichtung eines Kiosks im Turmeingang.

## 1990

Die Deutsche Bundespost gibt die  
Fernmeldestation Baumberge auf, dadurch wird  
die Plattform und der Anbau frei

## 1991

Der Longinusturm wird unter Denkmalschutz  
gestellt

## 1993 bis 1995

Neubau der Toiletten- und Abwasseranlagen  
durch den BBV, Umgestaltung des Anbaus zum  
Café.

## Ostern 1995

Eröffnung Café Türmchen

## Februar 1996



## 5. Mai 1996

Der Baumberge-Verein wird 100 Jahre alt.

Herausgeber: Baumberge-Verein e.V. Münster  
Das Jahresprogramm des BBV enthält Tages- und  
mehrtägige Ferienwanderungen. Nähere Auskünfte:  
Teamsprecher Klaus Sommerhoff, Kinderhauser Str. 181,  
48147 Münster, Telefon 0251 – 3 99 78 23

Mit freundlicher Unterstützung



# Wanderwege

## rund um den Longinusturm



vorgeschlagen vom

Baumberge-Verein e.V. Münster  
- kostenlos -

## WANDERUNG A3

ca. 10 km, etwa 2,5 bis 3 Stunden  
Longinusturm – Hotel Steverburg –  
alter Bunker – Dr. Hachmann-Stein –  
Leopoldshöhe – Vadersplatz –  
Sophienburg – Longinusturm